

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast alle ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Sonderforschungsbereich 1482 Humandifferenzierung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Mitarbeiter:in Wissenschaftskommunikation (d/m/w)

in Teilzeit (65%)

Die bis zum 30.6.2025 befristete Stelle wird im Projekt „**Responsive (Kultur-)Wissenschaftskommunikation: Vermittlung, Dialog und Resonanzbeobachtung**“ ausgeschrieben. Die zentrale Aufgabe dieses Projekts besteht in der Ausgestaltung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit des DFG-Sonderforschungsbereichs 1482 Humandifferenzierung.

Ihre Aufgaben:

Der SFB will durch Kommunikation in die Öffentlichkeit und mit der Öffentlichkeit zur Sensibilisierung für Unterscheidungen von Menschen und sozialen Gruppen beitragen. Die zentrale Aufgabe des Projekts für Öffentlichkeitsarbeit ist die Entwicklung und Durchführung von Formaten kulturwissenschaftlicher Wissenschaftskommunikation. Dazu gehören folgende Aufgaben:

- Konzeption einer Kommunikationsstrategie
- Konzeption und Durchführung von Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden
- Entwicklung, redaktionelle Betreuung und technische Umsetzung eines Podcast
- Zusammenarbeit mit internen und externen Partner:innen
- Aufbau und Pflege von Pressekontakten
- Teilnahme an den Arbeitstreffen, Workshops und Konferenzen des SFB
- Vermittlung kulturwissenschaftlicher Forschung durch eigene journalistische Beiträge
- Beobachtung und Analyse der öffentlichen Resonanz des SFB
- Darauf basierende Optimierung der Kommunikationsangebote des SFB

Ihr Profil:

Wir erwarten von Ihnen

- ein abgeschlossenes kultur- oder sozialwissenschaftliches Hochschulstudium
- Qualifikation in der Wissenschaftskommunikation (z. B. Wissenschaftsjournalismus/Wissenschafts-PR) mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Kompetenzen in der digitalen Kommunikation (Einrichtung und Pflege von Online-Magazinen, Social Media)
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Offenheit im Umgang mit Anderen, Teamgeist, sehr gute Kommunikationsfähigkeiten

- strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, hohe Selbstorganisationsfähigkeit

Wir wünschen uns von Ihnen

- Erfahrungen in inter- und transdisziplinären Arbeitskontexten
- ein breites Kontaktnetzwerk
- Interesse an kulturwissenschaftlicher Forschung und interdisziplinärem Austausch

Wir bieten Ihnen:

- eine kommunikative und wertschätzende Arbeitsumgebung mit regelmäßigen Teammeetings
- ein kollegiales intellektuelles Umfeld
- die Einbindung in einen interdisziplinären Verbund, der theoretisch ambitioniert zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen arbeitet
- umfangreiche Personalentwicklungsangebote
- flexible Arbeitszeitregelungen
- Jobticket wahlweise im gesamten Rhein-Main-Gebiet

Die Stelle wird nach **EG 13 TV-L** vergütet und ist zum 1.11.2021 befristet bis zum 30.6.2025 zu besetzen.

Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen ausdrücklich qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit diversen Hintergründen und Lebenserfahrungen.

Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Menschen mit Schwerbehinderung und Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in einer PDF-Datei unter dem Betreff „**Bewerbung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**“ bis zum **3.9.2021** per E-Mail an:

sfb1482.kommunikation@uni-mainz.de

Unter dieser Adresse beantworten die Projektleiter Dr. Tobias Boll, Prof. Dr. Sascha Dickel und Prof. Dr. Matthias Krings gerne Ihre Fragen.



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ